

<b>Inhalt</b>	<b>6</b>
<b>Anrufung</b>	<b>8</b>
<b>BUCH EINS Quicksilver</b>	<b>10</b>
Boston Common	12
1655 Commonwealth of England	37
Newtowne, Massachusetts Bay Colony	50
College of the Holy and Undivided Trinity, Cambridge	71
Boston, Massachusetts Bay Colony	86
College of the Holy and Undivided Trinity, Cambridge	94
An Bord der Minerva, Massachusetts Bay	98
College of the Holy and Undivided Trinity, Cambridge	99
An Bord der Minerva, Massachusetts Bay	102
An den Ufern der Cam	109
An Bord der Minerva, vor der Küste von New England	118
Das Pestjahr	121
Epsom	144
An Bord der Minerva, Plymouth Bay, Massachusetts	186
Woolsthorpe, Lincolnshire	190
An Bord der Minerva, Plymouth Bay, Massachusetts	205
Charing Cross	212
Zusammenkunft der Royal Society, Gresham's College	230
An Bord der Minerva, Cape Cod Bay, Massachusetts	273
Gresham's College, Bishopsgate, London	278
College of the Holy and Undivided Trinity, Cambridge	296
London Bridge	325
An Bord der Minerva, Cape Cod Bay, Massachusetts	349
Zusammenkunft der Royal Society, Gunfleet House	353
An Bord der Minerva, Cape Cod Bay, Massachusetts	376
City of London	382
An Bord der Minerva, Cape Cod Bay, Massachusetts	412
<b>BUCH ZWEI König der Landstreicher</b>	<b>418</b>
Der Schlamm unter London	420
Der Kontinent	434
Das ehemalige Lager des Großwesirs Khan Mustapha	466
Böhmen	484
Leipzig	512
Sachsen	533
Der Harz	558
Der Ort	576
Die holländische Republik	599
Paris	623
Den Haag	634
Frankreich	659
Amsterdam	675
Paris	692
Amsterdam	716
Küste von Europa und Nordafrika	742
<b>BUCH DREI Odaliske</b>	<b>756</b>
Whitehall Palace	758
Versailles	787
London	815
Strand nördlich von Scheveningen	850
Dorset	861
Die Börse [ Zwischen Threadneedle und Cornhill ]	886
Versailles	901
Ufer von Het Kanaal, zwischen Scheveningen und Den Haag	913
Versailles	953
Sternkammer, Westminster Palace	956
Versailles	974
Tower von London	979
Château Juvisy	1001
St-Cloud	1006
Rossignol an Ludwig XIV. (Forts.)	1010
Französische Botschaft, Den Haag	1011

Rossignol an Ludwig XIV. (Forts.)	1013
Sheerness, England	1054
Venedig	1094
Den Haag	1100
Bishopsgate	1120
<b>Personenverzeichnis</b>	<b>1132</b>
<b>Dank des Autors</b>	<b>1144</b>
<b>Quellen der Abbildungen und Zitate</b>	<b>1146</b>

**Der Harz** (S. 558-559)

## **WALPURGISNACHT 1684**

Ich Unglückseliger! Wo entflieh ich, ach, endlosem Zorn, unendlicher Verzweiflung? Wohin ich flieh, ist Hölle, ich bin Hölle; und in der tiefsten Tiefe lauert stets noch eine tiefere und tut sich auf und droht, mich zu verschlingen, gegen die die Hölle, die ich leide, himmlisch scheint. Milton, Das verlorene Paradies Jack saß eine Weile auf einem toten Baum im Wald, hatte Hunger und, was noch schlimmer war, kam sich vor wie ein Idiot. Das Tageslicht schwand allmählich, und er fand, er sollte das, was davon noch übrig war, klug nutzen (er konnte durchaus klug sein, solange kein Prediger oder Edelmann es von ihm verlangte). Zwischen den Bäumen hindurch ging er zu einer kleinen Anhöhe und von dort hinunter in ein flaches Becken zwischen Hügeln, wo er ziemlich sicher war, dass er ein Feuer machen könnte, ohne sich der Bürgerschaft von Bockboden zu verraten. Das noch verbleibende Tageslicht verwandte er darauf, herabgefallene Zweige zu sammeln, und gerade als die Sonne unterging, zündete er ein Feuer an – unter Ausnutzung der Erfahrung, dass die langwierige und mühevoll Arbeit mit Feuerstein, Stahl und Zunder beschleunigt werden konnte, wenn man statt des Zunders einfach ein wenig Schwarzpulver nahm. Nach etwas Feuerwerkerei und einer großen Rauchwolke brannte das Feuer. Nun brauchte er nur noch hin und wieder Stöcke hineinzuworfen und dazusitzen wie der verlorene Idiot, der er war, bis der Schlaf ihn schließlich überraschte. Er wollte nicht an die Hexe denken, die er hatte verbrennen sehen, aber es war schwer, das nicht zu tun. Er versuchte, seine Gedanken stattdessen auf seinen Bruder Bob und seine zwei Jungs, die Zwillinge Jimmy und Danny, zu lenken und auf seinen langjährigen und oft hinausgeschobenen Plan, ein Erbe für sie zu bilden. Verblüfft stellte er fest, dass drei Frauen und ein Mann, die Gesichter vom Feuerschein beleuchtet, ganz in der Nähe standen. Sie sahen aus, als hätten sie sich in der Erwartung, irgendeinen anderen Vagabunden schlafend an einem Lagerfeuer zu finden, mitten in der Nacht in den Wald gewagt.

Jacks erster Gedanke wäre vielleicht Hexenjäger! gewesen, wenn sie nicht länger gebraucht hätten, auf ihn zu reagieren, als er auf sie; zudem schauten sie ängstlich drein (sie hatten das Schwert bemerkt) – und im Übrigen waren es hauptsächlich Frauen, und sie waren unbewaffnet, wenn nicht die frisch abgeschnittenen Äste, die sie als belaubte Wanderstöcke benutzten, als Waffen gedacht waren. Jedenfalls drehten sie sich um und drängten davon, wobei ihre Stöcke sie wie eine Gruppe stämmiger Zimmermädchen aussehen ließen, die loszogen, um den Wald mit improvisierten Besen zu kehren. Danach konnte Jack nicht mehr schlafen. Ein paar Minuten später kam eine weitere, der ersten ziemlich ähnliche Gruppe vorbei. In diesem Wald herrschte verdammt viel Betrieb! Jack klaubte seine paar Habseligkeiten zusammen und zog sich in den Schatten zurück, um zu beobachten, was sonst noch für Motten von der Flamme angezogen wurden. Innerhalb weniger Minuten hatte eine Schwadron von zumeist Frauen, vom Mädchen bis zum hässlichen alten Weib, von dem Feuer Besitz ergriffen und es bis zur hell auflodernden Flamme geschürt. Sie hatten einen schwarzen Eisenkessel mitgebracht, den sie mit Eimern voll Wasser aus einem nahe gelegenen Bach füllten und dann zum Kochen über das Feuer hängten. Als Dampf aus dem Topf aufzusteigen begann – erleuchtet durch das Feuer darunter, verschwand er allmählich im kalten Himmel –, fingen sie an, die Zutaten irgendeines Eintopfs hineinzuworfen: Säcke voll irgendwelcher dicker dunkelblauer Kirschen, rote Pilze mit weißen Flecken, Kräuterzweiglein. Kein Fleisch oder erkennbares Gemüse, sehr zu Jacks Enttäuschung. Aber er war hungrig genug, um jetzt deutsche Kost zu essen. Die Frage war: Wie konnte er es anstellen, dass man ihn zu dem Festmahl einlud?